

# **Die Neue Schöpfung: Gottes Gerechtigkeit**

## **Themen-Übersicht:**

**Einführung: Johannes 3, 3-8 – Die zwei Geburten**

**Teil I. 2. Korinther 5, 14-17**

- **Einer ist für alle gestorben**
- **Wir kennen niemand nach dem Fleisch**
- **V. 17: die neue Schöpfung**

**Teil II. Der Mensch ist ein geistliches Wesen**

**Teil III. Das Konzept der “Identifikation”.**

- **Christi Identifikation mit uns**
- **Des Menschen Identifikation mit Christus**
- **Wir sind gekreuzigt, gestorben, begraben...**

**Teil IV. In Ihm/ mit Ihm/ durch Ihn**

**Teil V. Die Neue Schöpfung ist die Gerechtigkeit Gottes**

**Teil VI. Zwei Arten der Erkenntnis:  
Natürliche Erkenntnis und Offenbarungserkenntnis**

- **Natürliche Erkenntnis**
- **Natürliche Erkenntnis kann geistliches nicht verstehen**
- **Geistliche Offenbarungserkenntnis**
- **Die Wahrheit die dem Paulus offenbart wurde**
- **Wie empfangen wir Offenbarungserkenntnis**

# Die neue Schöpfung: Gottes Gerechtigkeit

In dieser Studie soll das Erlösungswerk Jesu mit seinen Auswirkungen im Leben des Gläubigen beleuchtet werden. Durch die neue Geburt wird ein Mensch all das was er vor Gott sein muss. Wenn ein Gläubiger sich der großartigen Realitäten der Neuen Geburt bewusst wird, hat das entscheidende Auswirkungen in seinem Leben, die ihn zu einem Überwinder machen und ihn in den Genuss des erlöstes Lebens bringen.

## Einführung

Die Bibel verwendet in der Beschreibung des Christwerdens Begriffe, die uns deutlich machen, dass es sich um ein weit tiefgreifenderes Ereignis handelt, als man das durch natürliche Beurteilung mittels der Sinne und des Verstandes wahrnehmen kann. Dass etwas "Gewaltiges" geschehen ist, ist wohl jedem wiedergeborenen Christen mehr oder weniger klar. Aber was effektiv anders ist und in welcher endgültigen Weise, darüber gibt uns erst die Offenbarung des Wortes Gottes deutlicheren Aufschluss.

Im Gespräch mit Nikodemus redet Jesus von einer "neuen Geburt", oder anders übersetzt, von einem "von oben geboren", "noch einmal geboren" oder "zum zweiten Mal geboren" sein. Das ganze Gespräch dreht sich um die Aussage, dass man **zweimal geboren** werden muss, um das Reich Gottes zu sehen und zu erleben.

### JOHANNES 3, 3-8:

- 3 Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht **von neuem geboren** wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.
- 4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa **zum zweiten Mal** in den Leib seiner Mutter hineingehen und **geboren werden**?
- 5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht **aus Wasser und Geist geboren** wird, kann er nicht in das Reich Gottes hineingehen.
- 6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, und was **aus dem Geist geboren ist, ist Geist**.
- 7 Wundere dich nicht, dass ich dir sagte: Ihr müsst **von neuem geboren werden**.
- 8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist jeder, der **aus dem Geist geboren ist**.

### Die "Zwei Geburten":

**Die Erste:** Die natürliche Zeugung und Geburt (Fleisch) durch einen Vater und eine Mutter, also der Weg der natürlichen Menschwerdung und

**die Zweite:** Die geistliche Zeugung und Geburt (Geist) durch den Geist des Vaters und den Samen des Wortes Gottes.

Jesus Christus, der Sohn Gottes im Fleisch, redet also von einem Menschen der in das Reich Gottes hineinkommt, als von jemand der eine zweite Geburt erlebt. Wobei im üblichen Gebrauch "geboren werden" das Hervorkommen eines neuen Menschenlebens bezeichnet. Und genau das ist was Jesus hier deutlich macht: Ein Christ, also jemand der in das Reich Gottes hineingekommen ist, ist jemand der noch einmal geboren wurde, und zwar in seinem menschlichen Geist. In der neuen Geburt, d.h. im Christ werden, reden wir nicht einfach von einer Änderung der moralischen Maßstäbe, einer neuen Weltanschauung oder neuen Zielsetzungen im Leben o.ä., (es kann zwar all dies beinhalten), sondern wir reden von einem völlig neuen Leben, einer "Neuen Geburt".

## Aber warum eine "Neue Geburt"?

Grundsätzlich war es so, dass die ersten Menschen, Adam und Eva, in vollkommenem Zustand vor Gott lebten, als sie geschaffen wurden. Sie waren eins mit ihrem Himmlischen Vater, in Sein Ebenbild geschaffen. Sie hatten die Möglichkeit der vollkommenen geistlichen Gemeinschaft mit Ihm, der ein Geistwesen ist (Joh. 4,24). Durch den Sündenfall wurde ihr menschlicher Geist von Gott getrennt, weil sie geistlich "infiziert" wurden, durch den Vater der Sünde, den Teufel. Was sich im "inneren Menschen", also im Geist von Adam und Eva abspielte, könnte man als eine negative "Wiedergeburt" bezeichnen. Ihr Geist "starb", d.h. wurde von Gott getrennt und verlor die "göttliche Natur", das was ihn mit Gott eins machte. Er wurde sündhaft, durchdrungen mit der Natur der Sünde. Dieser seither vorherrschende geistliche Zustand der menschlichen Natur, verhindert es, dass ein Mensch mit Gott von "Natur aus" Gemeinschaft haben kann und somit auch nicht das Reich Gottes sehen oder erleben kann. Deshalb wurde eine "Neue Geburt", also eine "Neuschöpfung" des menschlichen Geistes nötig. In der "Neuen Geburt" wird dieser verlorene Zustand des menschlichen Geistes durch ein Wunder völlig umgekehrt. Gott schafft einen neuen menschlichen Geist.

Der Apostel Paulus greift diese Sprache und Ausdrucksweise auf, wenn er im 2. Kor. 5,17 von der "Neuen Schöpfung" spricht.

## Teil I: 2. Korinther 5, 14-16: „Einer ist für alle gestorben“

**14: denn die Liebe Christi dringt in uns also, da wir dafür halten, dass, so *einer für alle gestorben ist*, so sind sie alle gestorben;**

- Jesus ist für alle gestorben deshalb sind wir alle mit und in Ihm gestorben. Er hat uns in Seinem Tod „angezogen“/sich mit uns und unserer Sünde identifiziert (= eins gemacht) 2. Kor. 5,21 „für uns zur Sünde gemacht“ ...
  - **Christus hat sich mit uns identifiziert bevor wir je geboren waren.**

**15: und er ist darum für alle gestorben, damit die, welche leben, nicht mehr sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.**

- Wir leben leben jetzt „in Christus“, seitdem wir „in Ihm“ sind...; darum leben wir nicht mehr nach dem Verlangen und den Antrieben des Fleisches, oder werden davon bestimmt und beherrscht (das Fleisch = der äußere Mensch: 2. Kor. 4, 16: „*Darum werden wir nicht entmutigt; sondern wenn auch unser äußerer Mensch zugrunde geht, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.*“). Sondern wir leben jetzt nach den Absichten und Zwecken Gottes und des wiedergeborenen Geistes.  
*Gal. 2, 20: „Und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; ...“*
- Dies ist nicht etwa als schreckliche Versklavung oder Bindung an Jesus zu verstehen, als etwas Negatives...  
Es hat nichts mit „wehe mir, wenn ich es wage für mich selbst zu leben...“ etc. zu tun, sondern vielmehr mit dem großen Privileg und der Freiheit, die wir jetzt in und durch Christus haben, für Ihn zu leben, dem Schöpfer Himmels und der Erde, und nicht nur für unsere niederen, begrenzten, stolzen, egoistischen und selbstsüchtigen Ambitionen... Wir müssen nicht mehr nach den Impulsen der alten sündigen, fleischlichen Natur leben, sondern sind frei in Christus, für Gott, die höchste Autorität im Universum, und Seine hohen, heiligen, edlen, liebevollen, ewigen Ziele und Werte zu leben.  
Gott hat weit „höhere“ Absichten und Pläne für den Menschen, als dieser sich je ausdenken oder erreichen könnte, in seinem begrenzten, selbstsüchtigen Wesen, getrennt von Gott und Seinen Ressourcen...  
Jesus litt, starb und stand wieder auf, um dies für dich und mich und die ganze menschliche Rasse zu ermöglichen!

**16: So kennen wir denn von nun an niemand mehr nach dem Fleisch; und wenn wir auch Christus nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch (jetzt) nicht mehr so.**

- Wegen all dem (darum/so), kennen wir **niemand mehr nach dem Fleisch** = nach der natürlichen Unterscheidungsfähigkeit / Wissensfähigkeit, die durch den natürlichen Verstand gewonnen wird, und dies mittels der **fünf natürlichen Sinne** (Sehen/Hören/ Riechen/Schmecken/Tasten)
  - Der nach den fünf Sinnen lebende, fleischliche Mensch sagt: wenn etwas nicht gemessen (gerochen/geschmeckt/gehört/natürlich wahrgenommen) werden kann, dann existiert es nicht...
  - Deshalb kann der natürliche Mensch nicht über die natürliche Wissenschaft hinaus gehen, um „Dinge“ zu wissen, zu erkennen. Die geistliche Welt existiert nicht für den von den Sinnen her bestimmten Menschen... Das „Tiefste“ was er wissen kann ist der „Seelische Bereich“, die Psychologie (psyche = griech. für Seele).
  - Es gibt einen „geistlichen Bereich“ der wahrnehmbar, deshalb existent ist für viele Ungläubigen, Nicht-Wiedergeborenen Menschen: das Okkulte, die „New Age-Richtungen mit Göttern und geistlichen Kräften... Aber darin ist keine wahre geistliche Erkenntnis zu gewinnen. Es sind alles Erfahrungen basierend auf verführerischen, dämonischen Einflüssen und satanischen Aktivitäten... (Satan ist der Vater der Lüge)
  - Wir kennen auch uns selbst nicht mehr nur nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist, nach geistlicher Unterscheidung und Wahrnehmung, die durch die Offenbarung des Wortes Gottes und den Heiligen Geist gewonnen wird.
- „So kennen wir von nun an **Christus** nicht mehr (nur) **nach dem Fleisch...**“

Viele Menschen kennen Christus nur „nach dem Fleisch“, als Prophet, Wundertäter, besonders guter Mensch, „Heiliger“, ... (= natürliche Erkenntnis).

Sie haben keine echte **Offenbarung**, dass Er der eine und einzige Sohn Gottes ist, der im Fleisch offenbart wurde; der einzige Retter und Erlöser der Welt; das Lamm Gottes, dessen Blut das einzige Mittel ist, das die Sünde der Welt wegnehmen kann; der einzige Weg zu dem einzig wahren Gott...

- Das ist was die Religion des Christentums ist. Tote Religion, so geistlich kraftlos, wie jede andere Religion; oft befinden sich hier auch die stärksten Verfolger des wahren Christentums...

## • 2. Korinther 5, 17: Die Neue Schöpfung -

Alle diese Erwägungen führen zu der Schlussfolgerung:

**17: Darum, ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!**

- Darum,** - wegen allem was zuvor gesagt und verdeutlicht wurde ...
- Wir sind mit Christus gestorben...
  - Wir erkennen jetzt nach dem Geist, und nicht nach dem Fleisch (alleine)...
- (wenn) jemand** - ganz gleich wer, reich oder arm, Frau oder Mann, etc.....
- in Christus ist,** - ein Teil des Christus geworden ist, d.h. in den Christus "hinein getaucht" worden ist / eins geworden ist mit Christus; Teil des geistlichen Leibes Christi geworden ist (s. Röm. 6, 5; 1. Kor. 12, 12 - 13; Gal. 3, 27 -29; Joh. 15, 1 - 8),
- so ist er/sie** - gegenwärtig, jetzt gerade **ist er schon**, seit er in Christus ist, nicht erst in Zukunft wird er sein...

- eine Neue Kreatur**, - **gr. ktisis** = etwas völlig Neues, was noch nie vorher da war; ein Prototyp; eine Original Schöpfung; nicht nur renoviert...
- das Alte ist vergangen**, - alles was bisher Wahrheit und Tatsache war auf der geistlichen Seite (bzgl. der geistlichen Natur und des Zustandes des Menschen als ein Sünder) ist schon vergangen ... Wir waren tot in der Sünde / hatten eine sündige (geistliche) Natur / waren Feinde Gottes / unter Satans Herrschaft und Einfluss (Eph. 2,1-3)
- siehe**, - schaue; verstehe; begreife; erkenne ...
- es ist alles** - alles bezüglich des menschlichen Geistes, der geistlichen Natur und Existenz/Zustand des Menschen
- neu geworden** - ist vollständig neu geworden; alles was den Menschen betrifft in seiner geistlichen Existenz als Mensch, als ein menschlicher Geist in Beziehung zu Gott, ist völlig neu. Ich bin jetzt annehmbar geworden für Gott... Wir waren tot in der Sünde (Eph. 2, 1-3); jetzt sind wir lebendig gemacht für ein neues Leben mit und in Christus (Röm. 6, 11); wir sind ein neuer, sündloser, gerechter menschlicher Geist (2. Kor. 5, 21); ...

**18: Das alles aber von Gott, der uns durch Christus mit sich selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat;**

**19: weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht zurechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.**

**20: So sind wir nun Botschafter an Christi Statt, und zwar so, dass Gott selbst durch uns ermahnt; so bitten wir nun an Christi Statt: Lasset euch versöhnen mit Gott!**

**21: Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.**

In diesem zentralen Text des Neuen Testaments wird deutlich, dass ein Mensch in Christus, also ein wiedergeborener Christ, eine völlig Neue Schöpfung ist, und der alte, vorherige Zustand, vergangen ist. Offensichtlich dreht es sich dabei nicht um den Körper oder die Seele, da beide dieser Bereiche durch die Neue Geburt nicht "völlig neu" geworden sind. Es ist somit eindeutig, dass **die "Neue Schöpfung" der wiedergeborene menschliche Geist ist**. Dabei ist hervorzuheben, dass der Geist des Menschen der eigentliche Mensch ist, d.h. meine Identität, mein "Ich-Bewusstsein" stammt aus meinem Geist.

**Folgender Lehrsatz könnte aus den Aussagen der Schrift gemacht werden:**

**"Ich bin ein Geist, besitze eine Seele und wohne in einem Körper."**

- **Der wiedergeborene menschliche Geist ist die Neue Schöpfung, der durch die Tatsache der Neuen Geburt eine völlig neue Identität besitzt. Ich, der wiedergeborene Christ, bin ein neuer Mensch, mit einer neuen geistlichen Identität. Wo ich früher Sünder war, durchdrungen mit dem Wesen der Sünde, bin ich jetzt die "Gerechtigkeit Gottes" (V.21). Mein Geist ist rein, gerecht, heilig und frei von Sünde. Gottes Natur der Gerechtigkeit und Heiligkeit ist jetzt die Natur und Eigenschaft meines wiedergeborenen Geistes.**
- **Die Beurteilung meines wahren Seins ist nur möglich, wenn ich, wie es Vers 16 ausdrückt, "niemand nach dem Fleisch kenne/beurteile", ... (Wahrnehmung mittels der 5 Sinne) sondern nach dem Geist (ist die ungeschriebene Aussage dieses Verses). Das "kennen nach dem Geist" erfolgt mittels des Wortes Gottes und des wiedergeborenen menschlichen Geistes, der jetzt "Geistliches" verstehen kann. (s. 1. Kor. 2, 9-16).**

## Teil II: "Der Mensch ist ein geistliches Wesen"

### 1. "Ich bin ein Geist!"

Der Mensch ist seiner Wesensart nach ein GEIST, mit einer Seele der in einem Körper lebt.

Der natürliche Mensch ist sich seines "äußeren Menschen", Leib und Seele, viel mehr bewusst, als seiner "geistlichen Natur". Das ist der Grund warum eine weitaus größere Kenntnis und Beschäftigung mit den körperlichen und seelischen Funktionen des Menschen vorhanden ist. Die Medizin z.B. ist weit vorangeschritten bei der Erforschung des menschlichen Körpers und seiner Funktionen, ebenso wie die Psychologie in Bezug auf die seelischen Bereiche des Menschen. Aber über den inneren Menschen, den Geist, haben wir sehr wenig, bis gar keine Kenntnis. Selbst unter Christen ist dieser wesentlichste Teil des Menschen oft ein völliges Mysterium. Deshalb wird der Mensch meist nur in zwei Bereiche unterschieden, Leib und Seele.

Gott, der Schöpfer und "Erzeuger" des Menschen, macht in seinem Wort eindeutige Aussagen über die wahre "Zusammensetzung" seines Geschöpfes, den Menschen. Nur dort finden wir die Wahrheit über unser eigentliches Wesen.

#### **A. Gott, der Geist ist, zeugt den Menschen als geistliches Wesen:**

**Joh. 4, 24:**

24 **Gott ist (ein) Geist**, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

**1. Mose 1, 26. 27:**

26 Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen **in unserem Bild, uns ähnlich!** ...

27 Und Gott schuf den Menschen **nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes** schuf er ihn;

*Gott schuf den Menschen in sein Ebenbild, als "Geist-Wesen".*

**Joh. 1, 12, 13:**

12 ...; so viele ihn (Christus) aber aufnahmen, **denen** gab er das Recht (Macht), **Kinder Gottes** zu werden, **denen**, die an seinen Namen glauben;

13 **die** nicht aus Geblüt, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, **sondern aus Gott geboren sind.**

***Da Gott ein Geist ist, ist der Mensch ebenfalls ein Geist, weil er in seinem Bild nach (in) seiner Art, Gattung, nach seinem Wesen geschaffen worden ist. Der Mensch ist nicht Seele und auch nicht Körper, sondern er hat eine Seele und wohnt in einem Körper.***

#### **B. Der Mensch ist Geist:**

**Joh. 3, 3 - 8:**

3 Jesus antwortete und sprach zu ihm (Nikodemus): Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn **jemand** nicht von neuem geboren wird, kann **er** das Reich Gottes nicht sehen. ...

4 Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er etwa zum zweiten Mal in den Leib seiner Mutter eingehen und geboren werden?

5 Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn **jemand** nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann **er** nicht in das Reich Gottes eingehen.

6 Was aus dem Fleisch geboren ist, ist Fleisch, **und was aus dem Geist geboren ist, ist Geist.**

7 Wundere dich nicht, daß ich dir sagte: **Ihr** müßt von neuem geboren werden.

8 Der Wind weht, wo er will, und du hörst sein Sausen, aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er geht; so ist **jeder, der aus dem Geist geboren ist.**

- ***Dieser "Jemand", von dem Jesus hier spricht, ist der aus Gott geborene neue Mensch, der Geist ist. Dieser Geist wird von Gott in der Wiedergeburt völlig neu geschaffen:***

## **2. Korinther 5, 17:**

17 Daher, wenn **jemand** in Christus ist, so ist **er eine neue Schöpfung**; das Alte ist vergangen, siehe, **(ein) Neues ist geworden**. (Der Geist ist die völlig neue Schöpfung!)

## **1. Korinther 2, 11:** (Luther)

11 Denn **welcher Mensch** weiß, was im Menschen ist, als allein **der Geist des Menschen**, der in ihm ist? (Der Geist wird als Mensch bezeichnet, "Er weiß, ...!")

## **Römer 8, 16:** (Luther)

16 Der Geist selbst gibt Zeugnis **unserem Geist**, daß **wir Gottes Kinder** sind.  
(Der Heilige Geist sagt meinem Geist: "Du bist Kind Gottes!")

- ***In diesen Bibelstellen wird der menschliche Geist als eine Person, als ein "Jemand" beschrieben. Der Geist ist der eigentliche Mensch, unser wahres "Ich". Wir Menschen haben nicht nur einen Geist, sondern wir sind Geist.***

## **C. Der Geist wohnt im Körper:**

### **2. Kor. 5, 1 - 9:**

1 Denn wir wissen, dass, wenn unser **irdisches Zelthaus** (Leib) zerstört wird, wir einen Bau von (aus) Gott haben, ein nicht mit Händen gemachtes ewiges Haus in den Himmeln.

4 Denn **wir** freilich, **die in dem Zelt sind**, seufzen beschwert, ... (2. Petr. 1, 13. 14)

6 So sind wir nun allezeit guten Mutes und wissen, dass **wir**, während **einheimisch im Leib**, wir vom Herrn ausheimisch sind...

### **Philipper 1, 23:**

23 **Ich** werde aber von beidem bedrängt: **Ich** habe Lust, abzuschneiden und bei Christus zu sein, denn es ist weit besser; **das Bleiben im Fleisch** aber ist nötiger um euretwillen.

- ***Wie aus diesen Bibelstellen hervorgeht, ist das wahre "Ich" nicht der Leib, sondern der Mensch (der Geist mit seiner Seele) lebt im Körper, in seinem irdischen Zelthaus. Es ist von großer Wichtigkeit für unser Glaubensleben, dieses biblische Bild vom Aufbau des Menschen zu übernehmen.***

## **D. Der Geist, die "handelnde Person":**

### **1. Kor. 9, 27:**

27 Sondern **ich** (= Geist) zerschlage **meinen Leib** und knechte ihn (er ist mein Sklave).

### **2. Kor. 1, 23:**

23 **Ich** (= Geist) aber rufe Gott zum Zeugen an **gegen meine Seele**, ...

### **Psalm 103, 1:**

1 Lobe den Herrn, **meine Seele**, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

(Wer spricht zur Seele? Der Geist!)

### **Hebr. 10, 39:**

39 **Wir** (= Geist) aber sind nicht von denen, die zurückweichen zum Verderben, sondern von **denen, die** da glauben zur Errettung **der Seele** (... die ihre Seele in Besitz nehmen!).

## **E. Der innere Mensch:**

### **Eph. 3, 16:**

16 ... er (Gott) gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an **dem inneren Menschen**;...

### **2. Korinther 4, 16:**

16 Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgerieben wird, so wird doch **der innere** Tag für Tag erneuert.

## **F. Herz und Geist sind synonym:**

### **1. Petrus 3, 4:**

4 ...sondern **der verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen (Schmuck) des sanften und stillen Geistes**, der vor Gott sehr köstlich ist.

### **Römer 2, 29:**

29 ...; sondern der ist ein Jude, der es **innerlich** ist, und Beschneidung ist die **des Herzens, im Geist**, ...

## **G. Gott ist der Vater der Geister:**

### **Hebräer 12, 9b:**

9b Sollen wir nicht vielmehr dem **Vater der Geister** unterwürfig sein und leben?

### **Hebräer 12, 23:**

23 ...; und zu Gott, dem Richter aller; und zu **den Geistern** der vollendeten Gerechten; ...

### Weitere Bibelstellen zum Geist des Menschen:

1. Kor. 6, 17; Römer 8, 5; Gal. 5, 22; Spr. 20, 27; Eph. 4, 24; 1. Joh. 3, 9;

Unser Geist, der innere Mensch, kann durch die Gemeinschaft mit Gott in der Anbetung, die Nahrung des Wortes Gottes und durch Gehorsam wachsen und gestärkt werden.

(Joh. 4, 23. 24; Math. 4, 4; Eph. 3, 16; Judas 20; 1. Petr. 2, 2)

## **Zusammenfassung:**

Der Mensch als Geist, mit der Fähigkeit der Seele, in einem fleischlichen Körper wohnend, ist ein harmonisches Ganzes (1. Thess. 5,23). Jeder Teil dieser drei Bereiche hat seine besondere Charakteristik und Funktion.

In der Wiedergeburt wird der ganze Mensch neugemacht und erlöst (2. Kor. 5, 17), obwohl es in jedem Bereich zu einem "Erwachen" und neuen "Funktionieren" kommen muss. **Grundsätzlich wird der Geist des Menschen die neue Kreatur (Schöpfung) in Christus**; aber, wie ein Kleinkind, muss er wachsen und aufbaut werden. Die Fähigkeiten des Geistes müssen entwickelt werden: die geistliche Erkenntnis nimmt zu, die Gemeinschaft mit Gott wird intensiver und das Gewissen wird empfindsamer und "geschärfter". Dieses Wachsen und Entwickeln des menschlichen Geistes, wird gefördert durch Studium und Nachsinnen im Wort Gottes, das persönliche Anbeten und die Pflege der Gemeinschaft mit Gott, das Beten im Geist und ganz grundsätzlich gesagt, ein Leben in enger Verbindung mit Gott. (Eph. 3, 16; Judas 20; 1. Kor. 14, 4; Math. 4, 4)

**Die Seele** muss erneuert und beherrscht werden vom neugeschaffenen Geist, um ein geistliches Leben führen zu können. Durch Studieren und Nachsinnen im Wort Gottes, mit der Hilfe des Heiligen Geistes, wird der Sinn (das Denken) erneuert und unser Wesen (Charakter) verändert. (Römer 6, 13; 12, 2; 1. Petr. 1, 9; Gal. 5, 16).

**Der Körper** ist die "ausführende Behörde", den wir nicht mehr der Sünde "zur Verfügung" stellen sollen, den "alten Lüsten des Fleisches", sondern dem neuen Geist. Dies nennt die Bibel "die Rettung der Seele" oder "Heiligung". (Röm. 6, 12-14; 12, 1; 1. Kor. 9, 27; Hebr. 12,14).

## Teil III: Das Konzept / die Lehre der Identifikation:

Die Doktrin / das Konzept / die Lehre der **Identifikation** ist fundamental für den christlichen Glauben und für die persönliche Erfahrung des Erlösungswerkes Jesu am Kreuz.

Es gibt zwei Aspekte / zwei Seiten der Identifikation:

- I. Christi Identifikation mit dem Menschen
- II. Des Menschen Identifikation mit Christus

### 1. Christi Identifikation mit dem Menschen

2. Korinther 5, 21: **“Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, *für uns zur Sünde gemacht*, auf dass wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.”**

In Jesu stellvertretendem Erlösungswerk am Kreuz, nahm Er selbst unsere Sünde auf Sich. Er wurde mit der Sünde völlig identifiziert/eins. Er wurde mit unserem sündigen Zustand identifiziert, damit wir im Gegenzug uns mit Seinem heiligen, gerechten Zustand identifizieren können und diesen „erben/annehmen“ könnten.

Philipper 2, 5-8: **“Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war, welcher, da er sich in Gottes Gestalt befand, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein; sondern sich selbst entäußerte, die Gestalt eines Knechtes annahm und den Menschen ähnlich wurde, und in seiner äußeren Erscheinung wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte und gehorsam wurde bis zum Tod, ja bis zum Kreuzestod.“**

Um unsere Stelle in Seiner Stellvertretung einzunehmen, musste Jesus werden wie wir waren: Er musste ein menschliches Wesen (ein Mensch), geboren von einer Frau werden, um legal in diese Welt Eingang zu finden. Nur dadurch konnte er als Mensch legale, gottgegebene Autorität auf dieser Erde ausüben. Seit Gott die Herrschaftsgewalt über diese Erde Seinem Mann Adam übertragen hatte (1. Mose 1, 26-31), musste Gott selbst sich „zurückziehen“ und konnte nicht gegen Seinen eigenen Beschluss handeln, um des Menschen selbst verursachte und zu verantwortenden Probleme souverän als „Gott“ zu lösen.

**Hebräer 2, 6-8:** “Es bezeugt aber einer irgendwo und spricht: **«Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, dass du zu ihm siehst? Du hast ihn ein wenig niedriger gemacht als die Engel, mit Herrlichkeit und Ehre hast du ihn gekrönt; alles hast du unter seine Füße getan.»** Indem er ihm aber alles unterwarf, ließ er ihm nichts ununterworfen; jetzt aber sehen wir, dass ihm noch nicht alles unterworfen ist;

**Hebräer 4, 15:** “Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der kein Mitleid haben könnte mit unsren Schwachheiten, sondern der in allem gleich [wie wir] versucht worden ist, doch ohne Sünde.” **Jesus wurde wie wir...**

**Hebräer 2, 9-17:** “9: ...den aber, der ein wenig unter die Engel erniedrigt worden ist, Jesus, sehen wir wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, **damit er durch Gottes Gnade für jedermann den Tod schmeckte**. 10: **Denn es ziemte dem, um dessentwillen alles und durch den alles ist, als er viele Kinder zur Herrlichkeit führte, den Anführer ihres Heils durch Leiden zu vollenden.** ...

14: Da nun die Kinder Fleisch und Blut gemeinsam haben, ist er in ähnlicher Weise (Luther. gleichermaßen) dessen teilhaftig geworden, 15: damit er durch den Tod den außer Wirksamkeit setzte, der des Todes Gewalt hat, nämlich den Teufel, 16: und alle diejenigen befreite, welche durch Todesfurcht ihr ganzes Leben hindurch in Knechtschaft gehalten wurden. Denn er nimmt sich ja nicht der Engel an, sondern des Samens Abrahams nimmt er sich an. 17: Daher musste er in allem den Brüdern ähnlich (Luther: gleich) werden, damit er barmherzig würde und ein treuer Hohepriester vor Gott, um die Sünden des Volkes zu sühnen; 18: denn worin er selbst gelitten hat, als er versucht wurde, kann er denen helfen, die versucht werden.“

(sühnen = hilasterion = Sühnung/Befriedigung)

Der stellvertretende Tod Jesu wurde im Alten Testament durch entsprechende Rituale am „Tag der Versöhnung“ dargestellt. Dazu nahm der Hohe Priester zwei Ziegenböcke als ein stellvertretendes „Sündopfer“ für die Sünde des Volkes Israel:

### 3. Mose 16, 5-10:

„V. 5: Dann soll er von der Gemeinde der Kinder Israel zwei Ziegenböcke nehmen zum Sündopfer ... 7: Darnach soll er die **beiden Böcke** nehmen und sie vor den HERRN stellen, vor die Tür der Stiftshütte, und soll das Los werfen über die beiden Böcke, ein Los für den HERRN und ein Los für den Asasel. Und Aaron soll den Bock, auf welchen des HERRN Los fällt, zum Sündopfer machen. Aber den Bock, auf welchen das Los Asasels fällt, soll er lebendig vor den HERRN stellen, dass er über ihm die Sühne vollziehe und ihn zum Asasel in die Wüste jage...“

„15: Darnach soll er den Bock, das Sündopfer des Volkes schächten und von dessen Blut hinein hinter den Vorhang bringen, und soll mit dessen Blute tun, wie er mit des Farren Blut getan hat, und auch damit sprengen auf den Sühndeckel und vor denselben: ...

20: Und wenn er die Sühne für das Heiligtum und die Stiftshütte und den Altar erwirkt hat, so soll er den lebendigen Bock herzu bringen, 21: und Aaron soll seine beiden Hände auf dieses lebendigen Bockes Kopf stützen und auf ihn alle Missetaten der Kinder Israel und alle ihre Übertretungen samt ihren Sünden bekennen, und soll sie dem Bock auf den Kopf legen und ihn durch einen Mann, der bereitsteht, in die Wüste jagen lassen; 22: dass also der Bock alle ihre Missetaten auf sich in eine Wildnis trage; und er soll ihn in der Wüste loslassen.“

Dieses Bild der „Identifikation“ und der „Stellvertretung“ im Alten Testament illustriert, wie **Jesus, der wahre Opfer- und Sündenbock** war und ist, der

**1. geschlachtet wurde und sein Blut vergoss, für die Vergebung und Reinigung unserer Sünden** und

**2. der zum “Sündenbock” wurde, indem (Sein Geist) Er zur Sünde gemacht wurde mit unserer Sünde** und in die „Wüste hinausgeführt wurde zu Asasel“, illustrierend wie Er an den Ort der Verdammnis und des Gerichts im Totenreich (Hades/Hölle) ging an unserer Stelle, und die gerechte Strafe für unsere Sünde trug, indem Er die Trennung von Gott für uns/an unserer Stelle erlitt...

(Hebr. 9, 14 / Apg 2, 27.33 / das Zeichen des Jonah...)

## 2. Des Menschen Identifikation mit Christus

2. Korinther 5, 21: “Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.“

Römer 6, 8-11: “8: Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, 9: da wir wissen, dass Christus, von den Toten erweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn; 10: denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben, ein für allemal; was er aber lebt, das lebt er für Gott. 11: Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebet in Christus Jesus, unsrem Herrn!

“haltet euch dafür” = greek: **logizomai**

= betrachte dich selbst; erachte/erwäge/beurteile ...; sieh dich selbst...  
Wörtliche Anwendung: “eine Inventur aufnehmen/machen”

Weitere Referenzen: Röm. 12, 2 / Philemon V. 6 2. Kor. 4, 16-18

### Bedeutung:

***Stelle fest und finde heraus, was du anhand biblischer Tatsachen und Information geworden bist, was Gott sagt über dich, über deine Situation... und dann anerkenne dies und fang an dich und deine Lage entsprechend einzuschätzen und zu sehen.***

***Betrachte und beurteile dich selbst anhand der Schrift, und dann halte dich für genau so, wie Gott sagt, dass du bist in Christus, was dir gehört in und durch Ihn, und was du jetzt tun kannst (in/durch/mit Christus) ...***

***...unabhängig von deinem gegenwärtigen, sichtbaren Zustand, Erfahrung oder Situation, unabhängig von Gefühlen oder sogar deinen eigenen natürlichen Gedanken und Beurteilungen.***

***Und diese Wahrheiten der Bibel sind nicht gemeint, dass wir uns das einreden sollen, obwohl es nicht so ist, sondern dass wir realisieren, was die Wahrheit über uns wirklich ist, wer und was wir wirklich sind in und durch Christus ...!!!***

In der Identifikation mit Christus, identifizieren wir uns (= nehmen es für uns in Anspruch; sehen uns in der selben Weise) mit allem, was Jesus für uns getan und vollbracht hat. Wir tun dies, indem wir die geistlichen Tatsachen, die Gott in seinem Wort darstellt und offenbart, ganz einfach als Tatsachen akzeptieren, oder anders gesagt: glauben. Wir tun dies mit dem Verständnis, dass dies alles realisiert wurde und in Existenz kam, als Jesus am Kreuz von Golgatha und in Seinem ganzen, stellvertretenden Erlösungswerk für uns vollbrachte.

- Er wurde zur Sünde/ zum Fluch gemacht mit unserer Sünde
- Er litt für unsere Sünde und unsere Erlösung
- Er starb unseren Tod, als Konsequenz/Strafe für unsere Sünde
- Er wurde begraben für uns und begrub die Herrschaft der Sünde
- Er ging an den Ort der Verdammnis an unserer Stelle
- Er wurde auferweckt damit wir neues Leben hätten
- Er wurde in den Himmel versetzt, damit wir mit Ihm dort wären...

Der Römerbrief, besonders Kapitel 6, ist voll mit diesen Aussagen und der Lehre der Identifikation:

- Römer 6, 1-11:**
- “1: Was wollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit das Maß der Gnade voll werde?  
2: Das sei ferne! Wie sollten wir, **die wir der Sünde gestorben sind**, noch in ihr leben?  
3: Oder wisset ihr nicht, dass wir alle, **die wir auf Jesus Christus getauft sind, auf seinen Tod getauft sind?**  
4: **Wir sind also mit ihm begraben worden** durch die Taufe **auf den Tod**, auf dass, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt worden ist, **so auch wir in einem neuen Leben wandeln**.  
5: **Denn wenn wir mit ihm verwachsen sind zur Ähnlichkeit (Schl. Gleichheit) seines Todes, so werden wir es auch zu der seiner Auferstehung sein**.  
6: **wissen wir doch, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist**, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, so dass wir der Sünde nicht mehr dienen;  
7: denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde losgesprochen.  
8: **Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden**.  
9: da wir wissen, dass Christus, von den Toten erweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn;  
10: **denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben, ein für allemal; was er aber lebt, das lebt er für Gott**.  
11: **Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebet in Christus Jesus, unsrem Herrn!**”

### **3. Wir sind gekreuzigt, gestorben, begraben, auferweckt, versetzt und verherrlicht mit Christus!**

#### **1. Ich bin gekreuzigt mit Christus!**

Galater 2, 20b: “Ich bin **mit Christus gekreuzigt**, ...”

Römer 6, 6: “...wissen wir doch, dass **unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist**, damit der Leib der Sünde außer Wirksamkeit gesetzt sei, so dass wir der Sünde nicht mehr dienen; ...“

#### **2. Ich bin gestorben mit Christus!**

Römer 6, 3.5.8.11: “3: Oder wisset ihr nicht, dass wir alle, die wir auf Jesus Christus getauft sind, **auf seinen Tod** getauft sind? 5: Denn wenn wir mit ihm **verwachsen sind zur Ähnlichkeit seines Todes**, so werden wir es auch zu der seiner Auferstehung sein, 8: **Sind wir aber mit Christus gestorben**, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. 11: Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, **dass ihr für die Sünde tot seid**, aber für Gott lebet in Christus Jesus, unsrem Herrn!“

#### **3. Ich bin begraben mit Christus!**

Römer 6, 4: “Wir sind also **mit ihm begraben** worden durch die Taufe auf den Tod, ...“

Kolosser 2, 12: “**indem ihr mit ihm begraben seid in der Taufe**, ...

#### 4. Ich bin auferweckt mit Christus!

Römer 6, 4.5.8.11: "4: Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe auf den Tod, auf dass, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln. 5: Denn wenn wir mit ihm verwachsen sind zur Ähnlichkeit seines Todes, so werden wir es auch zu der seiner Auferstehung sein, ... 8: Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, 11: Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebet in Christus Jesus, unsrem Herrn!

Epheser 2, 1.5.6: "1: Auch euch, die ihr tot waret, durch eure Übertretungen und Sünden, 5: ...samt Christus lebendig gemacht - aus Gnaden seid ihr gerettet - 6: und hat uns mitauferweckt ..."

#### 5. Ich bin versetzt (sitzend) mit Christus in himmlischen Orten!

Epheser 2, 6: "und hat uns mitauferweckt und mitversetzt in die himmlischen [Regionen] in Christus Jesus, ..."

#### 6. Ich bin verherrlicht (herrlich gemacht) mit Christus!

Römer 8, 30: "..., welche er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht."

### Teil IV. In Ihm / mit Ihm / durch Ihn / wegen Ihm...!

Alles in Bezug auf die Neue Schöpfung ist wegen und durch Christus:

#### 2. Korinther 5, 18-19:

„18: Das alles aber von Gott, der uns durch Christus mit sich selbst versöhnt und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat; 19: weil nämlich Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, indem er ihnen ihre Sünden nicht zurechnete und das Wort der Versöhnung in uns legte.“

#### ➤ Christus ist unsere Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung

##### 1. Korinther 1, 30-31:

“Durch ihn aber seid ihr in Christus Jesus, welcher uns von Gott gemacht worden ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und zur Erlösung, auf dass, wie geschrieben steht: «Wer sich rühmt, der rühme sich des Herrn!»

#### ➤ In Christus sind wir gesegnet mit allem geistlichen Segen in himmlischen Orten

##### Epheser 1, 3:

“Gepriesen sei der Gott und Vater unsres Herrn Jesus Christus, der uns mit jedem geistlichen Segen gesegnet hat in den himmlischen [Regionen] durch Christus;“

- **Durch Christus sind wir Teilhaber geworden der göttlichen Natur**  
2. Petrus 1, 4:  
"durch welche uns die teuersten und größten Verheißungen geschenkt sind, damit ihr durch dieselben göttlicher Natur teilhaftig werdet, ..."
  - **Durch Christus sind wir Söhne / Töchter und Erben von Gott**  
Römer 8, 15-17:  
15: "Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet, sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, in welchem wir rufen: Abba, Vater! Dieser Geist gibt Zeugnis unsrem Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi..."
- Etc. etc. etc.

## Teil V. „Die neue Schöpfung ist die Gerechtigkeit Gottes“

### Die „Gabe (Geschenk) der Gerechtigkeit“:

- Römer 1,16: „Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist Gottes Kraft zur Rettung (,soteria‘) für jeden, der glaubt, zuerst für den Juden, dann auch für den Griechen;“
- V. 17: „denn es wird darin geoffenbart die Gerechtigkeit Gottes aus Glauben zum Glauben, wie geschrieben steht: «Der Gerechte wird infolge von Glauben leben».“

Oder: „...der aus Glauben gerechte wird leben.“

Beachte: Hier ist eine zweifältige Gerechtigkeit bezeichnet –

- a. Die Gott zu eigene Gerechtigkeit (Seine völlige Gerechtigkeit/ Heiligkeit/ Sündlosigkeit)
- b. Die Gerechtigkeit des neuen Menschen, sein neuer Zustand der Gerechtigkeit.

### I. Was bedeutet „Gerechtigkeit Gottes“?

Gr. „dikaiosyne theo“ = Rechtartigkeit Gottes; bezeichnet die Natur und Wesensart Gottes; Seine ihm zu eigene 'Qualität' des Charakters und der Wesensart  
= Seine Sündlosigkeit, Heiligkeit, Vollkommenheit etc.

Eine alte lutherische Übersetzung von „Gerechtigkeit“ drückt das aus:

„Rechtartigkeit“

- „dikaiosyne“ bezeichnet in der neutestamentlichen Offenbarung und Anwendung im Wesentlichen einen geistlichen Zustand, eine geistliche Qualität oder Wesensart (und nicht eine Handlung)...

  - a. Die Wesensart oder Qualität der Natur Gottes,
  - b. die Wesensart oder Qualität des „wiedergeborenen“ menschlichen Geistes.

## Bibelstellen:

- 2. Korinther 5,21:

„Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm Gerechtigkeit Gottes würden.“

Jesus hatte oder tat keine Sünde, war sündlos im Zustand, und wurde „zur Sünde gemacht“, damit wir „Gerechtigkeit Gottes“ würden (= geistl. Zustand/Qualität).

Jesus wurde so wie wir waren, damit wir so würden wie Er war und ist...

- Röm 3,21-22:

„Nun aber ist außerhalb vom Gesetz die Gerechtigkeit Gottes geoffenbart worden, (die von dem Gesetz und den Propheten bezeugt wird,) nämlich die Gerechtigkeit Gottes, durch den Glauben an Jesus Christus, für alle, die da glauben.“

*Elb. „gegen alle und auf alle, die da glauben.“*

- 1. Korinther 6, 9-11:

9. Wisset ihr denn nicht, dass Ungerechte das Reich Gottes nicht ererben werden? Irret euch nicht: Weder Unzüchtige noch Götzendiener, weder Ehebrecher noch Weichlinge, noch Knabenschänder, 10. weder Diebe noch Habsüchtige, noch Trunkenbolde, noch Lästerer, noch Räuber werden das Reich Gottes ererben.

11. Und solche sind etliche von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerechtfertigt worden in dem Namen unsres Herrn Jesus Christus und in dem Geist unsres Gottes!

- Kolosser 1, 21-23:

„Und euch, die ihr einst entfremdet und feindlich gesinnt waret in den bösen Werken, hat er aber nun versöhnt in dem Leibe seines Fleisches durch den Tod, 22. um euch heilig und tadellos und unverklagbar (unsträflich) darzustellen vor seinem Angesicht, 23. wenn ihr nämlich im Glauben gegründet und fest bleibet und euch nicht abbringen lasset von der Hoffnung des Evangeliums, das ihr gehört habt, welches in der ganzen Schöpfung unter dem Himmel gepredigt wird, dessen Diener ich, Paulus, geworden bin.

- Epheser 4,24:

und angezogen habt den neuen Menschen, der nach Gott geschaffen ist in wahrhaftiger Gerechtigkeit und Heiligkeit. (Elberfelder)

- Gott ist das Vorbild; wir sind in Sein Ebenbild neu geschaffen worden (so wie Adam und Eva am Anfang)

## II. Die Konsequenz / Folge / Auswirkung

- **Wir haben Frieden mit Gott: (Röm. 5, 1 / 8, 1)**

Röm. 5,1: Da wir nun durch den Glauben gerechtfertigt sind, so haben wir Frieden mit Gott durch unsren Herrn Jesus Christus,

- **Wir haben Mut / Freimütigkeit / Kühnheit vor Gott und können uns ohne schlechtes Gewissen Ihm nahen: (Hebr. 10, 19. 22.)**

Hebräer 10, 19 Da wir nun, Brüder, Freimütigkeit haben zum Eintritt in das Heiligtum durch das Blut Jesu, ... 22. so lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in voller Gewissheit des Glaubens, die Herzen besprengt und also gereinigt vom bösen Gewissen, und den Leib gewaschen mit reinem Wasser.

## Teil VI: Zwei Arten der Erkenntnis: Natürliche Erkenntnis und Offenbarungs-Erkenntnis

Um geistliche Wahrheit, das Wort Gottes, richtig zu verstehen brauchen wir geistliche Offenbarungs-Erkenntnis.

Es gibt zwei Arten der Erkenntnis:

### Natürliche Erkenntnis und Offenbarungs-Erkenntnis

#### A. Natürliche / Sinnes Erkenntnis

2. Kor. 5, 16: "...wir kennen niemand / Jesus nach dem Fleisch..."

- Natürliche / Sinnes Erkenntnis (natürliche Weisheit / Weisheit dieser Welt)

Ist alles was der Mensch durch den **natürlichen** Prozess des Wissens und Erkennens empfängt. Es ist die Erkenntnis/das Wissen das der Mensch erlangt in seinem „**natürlichen Verstand**“ mittels der fünf Sinne (**sehen/hören/schmecken/ riechen/tasten**).

- Die fünf Sinne sind wie **Tore / Eingänge**, durch die wir Information und Erkenntnis empfangen von der natürlichen Welt um uns herum...
- Diese Information wird in das **Gehirn** des Menschen "gefüttert", welches wiederum der Sitz des „**natürlichen Verstandes**“ ist.
- Grundsätzlich wird **alle Erkenntnis in dieser natürlichen Welt** auf diese Weise erlangt.  
Alles was wir in der **Schule, in wissenschaftlicher Forschung und Studium** lernen, basiert auf der natürlichen, Gott gegebenen Fähigkeit des **Erkennens, des Wissens, mittels des natürlichen Verstandes**, via die Informationen, die uns die fünf Sinne vermitteln.
- An dieser **Fähigkeit, diesem Prozess, ist gar nichts verkehrt** oder „sündig“. Dies wurde alles von Gott in den Menschen hineingelegt im Garten Eden. Adam und Eva waren erstaunlich begabt und befähigt zu wissen und zu erkennen mit dieser natürlichen Fähigkeit des Wissens (Bsp. das Benennen der Tierwelt ...)

- **Aber dies ist nicht der eigentliche Weg, wie wir geistliche Offenbarungs-Erkenntnis erlangen**, durch welche uns Glauben, geistliche Kraft, Inspiration und das geistliche Verständnis der göttlichen Versorgungen zuteil werden...

#### 1. Korinther 2, 4.5.6.9:

**4: Und meine Rede und meine Predigt bestand nicht in überredenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft,  
5: auf dass euer Glaube nicht auf Menschenweisheit beruhe, sondern auf Gotteskraft.**

**6: Wir reden allerdings Weisheit, unter den Gereiften; aber keine Weisheit dieser Welt, auch nicht der Obersten dieser Welt, welche vergehen.**

**9: Sondern, wie geschrieben steht: «Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört und keinem Menschen in den Sinn gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben»,**

## B. Natürliche Sinnes-Erkenntnis kann die Dinge Gottes nicht verstehen!

### Biblische Beispiele:

Die Offenbarung des Petrus, dass Jesus "der Messias" / „der Christus“ ist und die Situation beim „Tod Jesu am Kreuz“:

- Math. 16, 13-23** - vom "Du bist der Christus" bis zum "weiche hinter mich Satan"
- (Petrus' Offenbarung) -
1. **"Offenbarungs-Erkenntnis"**: "...Fleisch und Blut haben dir dies nicht offenbart, aber mein Vater, der im Himmel ist."
  2. **„Natürliche Erkenntnis“**: "...Hebe dich weg von mir, Satan! Du bist mir zum Fallstrick; denn du denkst nicht göttlich, sondern menschlich."
- Johannes 20, 19** (Jesu Sterben) - die Jünger versteckten sich und waren in großer Not und Angst, **weil sie** die ganze Situation und das Geschehen **nicht verstanden**, das sich in und durch Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen abspielte...
- 1. Korinther 2, 14** - **"Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom Geist Gottes; es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen; denn es muss geistlich verstanden sein."**
- Johannes 16, 12-15** - "12. Noch vieles hätte ich euch zu sagen; **aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen**. 13. Wenn aber jener kommt, der **Geist der Wahrheit**, wird er euch **in die ganze Wahrheit leiten**; denn er wird nicht von sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. 14. Derselbe wird mich verherrlichen; denn von dem Meinigen wird er es nehmen und euch verkündigen. 15. Alles, was der Vater hat, ist mein; darum habe ich gesagt, dass er es von dem Meinigen nehmen und euch verkündigen wird..."
- 2. Korinther 5, 16** - **"So kennen wir denn von nun an niemand mehr nach dem Fleisch; und wenn wir auch Christus nach dem Fleisch gekannt haben, so kennen wir ihn doch nicht mehr so."**

## C. Geistliche Offenbarungserkenntnis (geistliche Weisheit / Weisheit Gottes)

Kommt durch Offenbarung, die durch den heiligen Geist gegeben wird

### 1. Korinther 2, 10:

**„Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.“**

Was hat Gott offenbart?

**9: Sondern wie geschrieben steht: "Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben."** Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.

- ..."Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist" – hier ist die Rede von den natürlichen Sinnen...
- **Mit den natürlichen Sinnen empfangen und verstehen wir nicht** (sind nicht fähig zu verstehen)...., „**was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben.**“

Und das **“was”** ist alles was jetzt durch den Geist (heiligen Geist), insbesondere im Neuen Testament durch die Briefe des Apostels Paulus, offenbart ist.

### **1. Korinther 2, 10-13:**

**10: „Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.“**

- Der Heilige Geist offenbart diese Dinge **uns**, die wir von neuem geboren sind, Kinder Gottes, nicht nur geboren nach dem Fleisch, sondern gezeugt und geboren von Gott (Johannes 1, 11-12 und 3, 3.5-8 und Johannes 4, 24).

### **Johannes 1, 11-13:**

**“Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben; welche nicht von dem Geblüt noch von dem Willen des Fleisches noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott geboren sind.“**

### **Johannes 3, 3.5-8:**

**“3: Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, dass jemand von neuem geboren werde, so kann er das Reich Gottes nicht sehen. ...**

**5: Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. 6: Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch; und was vom Geist geboren wird, das ist Geist. 7: Lass dich's nicht wundern, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsset von neuem geboren werden. 8: Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. Also ist ein jeglicher, der aus dem Geist geboren ist.“**

### **Johannes 4, 24: “Gott ist Geist: ...”**

Weil wir nun tatsächlich von Gott, der „ein Geist“ ist, geboren sind, können wir die Dinge des Geistes, geistliche Dinge, verstehen und wissen. Wir sind wiedergeborene menschliche Geister ...

**Unser wiedergeborener menschlicher Geist hat die Fähigkeit die Dinge Gottes zu verstehen!**

**11: „...denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als der Geist des Menschen, der in ihm ist? ...“**

- **Der wiedergeborene menschliche Geist hat drei grundsätzliche “Fähigkeiten” oder “Funktionen”:**
  1. Die geistliche Fähigkeit **zu wissen** / der **“Verstand des Geistes”** (1. Kor. 2, 11)
  2. Die geistliche Fähigkeit des **Gewissens** (Rö. 2, 15)
  3. Die geistliche Fähigkeit der **“Anbetung im Geist”** / **geistliche Gemeinschaft** (Joh. 3, 24)

Der Heilige Geist lehrt uns jetzt (anhand des Wortes Gottes) die Dinge, die Gott getan hat und uns, durch das Erlösungswerk Jesu am Kreuz, anbietet. Dies ist die einzige Weise, wie wir die Dinge des Geistes wissen und erkennen können...

Der Heilige Geist (nicht ein Mensch) ist der Lehrer der Gemeinde / des Gläubigen (Johannes 16, 13)

**“12: Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist aus Gott, so dass wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist; 13: und davon reden wir auch, nicht in Worten, die von menschlicher Weisheit gelehrt sind, sondern in solchen, die vom Geist gelehrt sind, indem wir Geistliches geistlich beurteilen (oder: vergleichen).“**

## **D. Die Wahrheit, die dem Apostel Paulus offenbart wurde:**

Paulus empfing *“das Evangelium das er predigte”* durch *“Offenbarung von Jesus Christus”*:

Galater 1, 11-12: *“Ich tue euch aber kund, Brüder, dass das von mir gepredigte Evangelium nicht von Menschen stammt; ich habe es auch nicht von einem Menschen empfangen noch gelernt, sondern durch eine Offenbarung Jesu Christi.“*

Epheser 3, 3-5: *“dass mir das Geheimnis durch Offenbarung kundgetan worden ist, wie ich zuvor in Kürze geschrieben habe, woran ihr, wenn ihr's leset, meine Einsicht in das Geheimnis Christi erkennen könntet, welches in frühern Geschlechtern den Menschenkindern nicht kundgetan wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste geoffenbart worden ist, ...“*

V. 8-9: *“Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, unter den Heiden den unausforschlichen Reichtum Christi zu verkündigen, und alle zu erleuchten darüber, was die Haushaltung des Geheimnisses sei, das von den Ewigkeiten her in dem Gott verborgen war, der alles erschaffen hat, ...“*

Es war und ist des Paulus gottgegebene Berufung und Gnade, ans Licht zu bringen und allen Menschen zu zeigen, was der Reichtum des Christus und Seines Heils ist... Und jetzt müssen wir dieses Verständnis und diese Wahrheiten durch Offenbarung in unserem Geist empfangen. Das ist der einzige Weg, wie wir geistlich wachsen, Glauben und geistliche Kraft in unser Herz (Geist) empfangen können, um das Werk was wir tun sollen tun zu können. Nur so können wir der großen geistlichen Verantwortung entsprechen, der ganzen verlorenen Welt das Evangelium zu bringen...

## **E. Wie empfangen wir Offenbarungs-Erkenntnis?**

### **1. Durch den Geist Gottes, der uns das Wort Gottes offenbart:**

Johannes 16, 12 - *“Noch vieles hätte ich euch zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht ertragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die ganze Wahrheit leiten; ...“*

1. Korinther 2, 10: *„Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist, denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit.“*

### **2. Durch Gebet um (einen Geist der) Weisheit und Offenbarung:**

Epheser 1, 15-22 - *“Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von der Liebe zu allen Heiligen gehört habe, nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten euer zu gedenken, dass der Gott unsres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch den Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, erleuchtete Augen des Herzens, damit ihr wisst, welches die Hoffnung seiner Berufung und welches der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen sei, welches auch die überwältigende Größe seiner Macht sei an uns, die wir glauben, vermöge der Wirksamkeit der Macht seiner Stärke,*

welche er wirksam gemacht hat in Christus, als er ihn aus den Toten auferweckte und ihn zu seiner Rechten setzte in den himmlischen [Regionen], hoch über jedes Fürstentum und [jede] Gewalt, Macht und Herrschaft und jeden Namen, der genannt wird nicht allein in diesem Zeitalter, sondern auch in dem zukünftigen - und wobei er alles unter seine Füße tat und ihn zum Haupt über alles der Gemeinde gab, welche sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt; - ...“

### **3. Durch die Erneuerung unseres Sinnes/Verstandes:**

**Römer 12, 2** - “Und passet euch nicht diesem Weltlauf an, sondern **verändert euer Wesen durch die Erneuerung eures Sinnes**, um prüfen zu können, was der Wille Gottes sei, der gute und wohlgefällige und vollkommene.“

„verändern“ gr. ‚metamorphoo‘ = verwandeln, verändern von einem Zustand zum andern...  
Bsp. wie Jesus bei der *Verklärung*

**Johannes 8,31-32** - „Da sprach Jesus zu den Juden, die an ihn gläubig geworden waren: **Wenn ihr in meinem Worte bleibet**, so seid ihr wahrhaftig meine Jünger, und **ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen!**“